

REGION

Die Grossen machen den Kleinen Platz

Oltens Segelflieger gehen ins Sommerlager, derweil die Modellflieger im Gheid um den Schweizer-Meister-Titel fliegen. **Seite 20**



Vom Stift zum Mikro – für die Kinderrechte

Schönenwerd Die Gewinnerin des Jugendjournalismus-Projekts «Young Reporters» fliegt bald nach Burkina Faso

VON DEBORAH ONNIS

Wie viel Arbeit wirklich hinter einer Radiosendung steckt, durfte die 15-jährige Kantischülerin Chiara Imbimbo dank dem Jugendjournalismus-Projekt «Young Reporters» vom international tätigen Kinderhilfswerk Plan Schweiz am eigenen Leib erfahren. Zusammen mit zwei anderen Teilnehmerinnen nahm sie im Zusammenhang mit Kinderrechten einen einstündigen Radiobeitrag zum Thema «Recht auf Identität» auf. Betreut wurden sie vom Berner Kulturradio Rabe, welches den Beitrag auch ausstrahlte. Ein Jahr nach der ersten Radioerfahrung wurden die besten Beiträge der insgesamt 36 Teilnehmenden mit einem einwöchigen Aufenthalt in Burkina Faso belohnt. Mit dabei auch der Radiobeitrag der jungen Schönenwerderin, welche sonst eher den Stift dem Mikro vorzieht.

Wahnsinnig viel Arbeit

«Ich hatte es beinahe vergessen», denkt Chiara Imbimbo zurück. Erst letzten Monat – ein Jahr nach der Projektdurchführung – schneite plötzlich das Mail der «Young Reporters»-Organisatoren mit den tollen News herein. Den Wert der Anerkennung realisierte die Schülerin erst an der Übergabefeier, als sie die Profi-Jury unter dem Vorsitz von David Strohm, Redaktor «NZZ am Sonntag» und Präsident des Zürcher Pressevereins, kennenlernte. «Ich war sehr beeindruckt und auch stolz auf mich.» Zu Recht, denn ein Zuckerschlecken war es nicht, den Radiobeitrag zu produzieren: «Was auf den ersten Blick einfach aussieht, stellte sich als

«Ich war sehr beeindruckt und auch stolz auf mich.»

Chiara Imbimbo

sehr aufwendig heraus. Wahnsinn, was es für eine 60-Minuten-Sendung braucht.» Die Herausforderungen waren dabei grösstenteils technischer Natur. «Dafür wurden wir aber von



Bald wird sie sich selber ein Bild der burkinischen Kinderrechtsituation machen können: Chiara Imbimbo.

BRUNO KISSLING

der Radiomoderatorin von Rabe gut betreut», so die Schülerin zufrieden.

Chiara Imbimbo, die in ihrer Freizeit gerne Gedichte und Kurzgeschichten schreibt und sich deshalb eher das schriftliche Medium gewohnt ist, hatte zu Beginn kurz Bedenken, als sie dem Radio zugeteilt wurde. Offen und flexibel, wie sie ist, nahm sie aber die Herausforderung an und hatte bald Freude an der Sache. «Es hat sehr Spass gemacht und allgemein war es sehr spannend, selber Hand anzulegen.» Zudem konnte sie viel von dieser Erfahrung mitnehmen: «Die Radiomoderatorin gab uns allgemein viele Tipps. Beispielsweise

zur Recherchetechnik, zur Strukturierung der Beiträge und auch zum Umgang mit Interviewpartnern.»

Andere Welten entdecken

Zum Hauptberuf wollte sie den Journalismus aber nicht unbedingt machen. «Nach der bilingualen Matur möchte ich Medizin studieren», sagt Chiara Imbimbo mit leuchtenden Augen. Auch Reisen steht auf dem Zukunftsprogramm der sprachbegeisterten Schülerin: «Nicht nur wegen der Sprache, sondern viel mehr um fremde Kulturen und Menschen zu erleben und kennenzulernen.»

Und Letzteres wird sie auch bald tun können: Vom 21. bis 27. Juli wird sie nämlich zusammen mit den zwei anderen Gruppenmitgliedern und der Projektbetreuerin Bettina Bauer in Burkina Faso die ländlichen Regionen besuchen und sich mit den einheimischen «Young Reporters» treffen und austauschen können. «Ich freue mich sehr auf den Austausch vor Ort», meint Chiara Imbimbo, die seit dem Projekt sporadisch Kontakt zu den Jungreportern im westafrikanischen Staat hat. «Es wird auch spannend sein, die von ihnen beschriebene Situation mit eigenen Augen betrachten zu können.

Ready? «Ja, der Koffer ist mehr oder weniger reisebereit», sagt die Schülerin und ergänzt «die Reisevorbereitungen waren dafür aber ziemlich aufwendig.» Davon nahmen die medizinischen Abklärungen am meisten Zeit in Anspruch. Auch musste sie das Visum organisieren und sich tiefgründig über das Land und seine Kultur informieren.

Trotz der vielen Vorbereitungen realisiert Chiara Imbimbo noch nicht, dass sie bald nach Westafrika reisen wird. «Ich denke, ich werde es erst glauben können, wenn ich dort bin», sagt sie mit einem vorfreudigen Lächeln.

Mehrere Unfälle in Richtung Zürich

A1/Gunzgen/Niederbipp Kürzlich kam es zu mehreren Auffahrunfällen und einem Selbstunfall

Auf der Autobahn A1 (Fahrbahn in Richtung Zürich) kam es gestern zwischen 7.30 Uhr und 8.15 Uhr zu drei Auffahrkollisionen mit insgesamt zehn beteiligten Fahrzeugen. Alle Verkehrsunfälle ereigneten sich im Baustellenbereich zwischen Härkingen und Rothrist. Beim grössten Unfall waren fünf Autos involviert. Personen kamen bei keinem der Unfälle zu Schaden und auch der Sachschaden blieb gering. Es kam im Morgenverkehr jedoch zu grösseren Verkehrsbehinderungen. Durch die Umstellung auf die 4/0 Verkehrsführung (alle vier Spuren auf einer Fahrbahnhälfte) ist es im Baustellenbereich enger für den Verkehr. Die Polizei rät den Verkehrsteilnehmern, ihre Fahrweise entsprechend anzupassen:

- Der Überholstreifen ist nur zwei Meter breit, daher nicht nebeneinander

fahren, sondern versetzt hintereinander.

- Nicht unnötig überholen, sondern besser Geduld haben, auch wenn es zeitweise langsamer geht als mit 80 km/h. Insbesondere sollten keine Lastwagen überholt werden.

- Vorausschauend fahren und vor allem im Bereich von Einfahrten den Verkehr einsparen lassen. Dazu Fahrt verlangsamen und nicht auf den Überholstreifen ausweichen. Überraschende Ausweichmanöver können zu Unfällen führen.

Selbstunfall Ausfahrt Niederbipp

Die Lenkerin eines Opel Corsa war am Montag um 17 Uhr, auf der Autobahn A1 in Richtung Zürich unterwegs. Im Bereich der Ausfahrt Niederbipp verlor die 48-jährige Lenkerin aus noch unklaren Gründen die



Durch die Kollision mit der Mittelleitplanke überschlug sich das Auto. KPSO

Kontrolle über ihr Auto und kollidierte mit der Mittelleitplanke. Durch den Aufprall schleuderte das Fahrzeug über die Fahrbahnen in den Wildschutzzaun und überschlug sich. Schliesslich kam das Auto auf

einem Feldweg auf der Seite liegend zum Stillstand. Die Autolenkerin wurde leicht verletzt und zur Kontrolle in ein Spital gebracht. Am Fahrzeug entstand Totalschaden. (KPSO/OTR)

Nachrichten

Kappel Mehrere Bauprojekte abgeschlossen

Die Gemeindeversammlung von Kappel verabschiedete gestern Abend die Rechnung 2012 mit einem Defizit von 323 000 Franken und Nettoinvestitionen von 397 000 Franken. Die 47 anwesenden von total 2121 Stimmberechtigten genehmigten zudem die Statutenrevision Zweckverband Kreisschule Untergäu und wählten die ROD Treuhandgesellschaft des Schweizerischen Gemeindeverbandes AG (Urtenen-Schönbühl) auch für die nächste Amtsperiode 2013–2017 als Rechnungsprüfungsorgan. Gutgeheissen wurden im Weiteren die Kredit-, Investitions- sowie Planungskreditabrechnungen Fussweg Kannenbaum, Erschliessung Unterdorfgässli, Sanierung Höchmattbrücke, Generelle Entwässerungsplanung sowie Schulhausneu- und -erweiterungsbau. (KAS)